

# Hans-Thoma-Schüler hatten einen unvergesslichen Golf-Tag

**Oberursel** (jop). „Ich bin positiv überrascht“, urteilte Sven-Patrick Lauer über eine Schüler-Schar, die er im Golf-Park Winnerod unterrichten durfte. „Ich hatte noch nie eine so aufmerksame und disziplinierte Schüler-Gruppe“, lobte der Golflehrer, nachdem er erstmals 13- bis 16-jährige Schüler mit Behinderung unterrichtet hatte.

Für den Ausflug der Hans-Thoma-Schule zum Golfunterricht hatten sich der Ehrenpräsident des Golfclubs Oberursel (GCO) Skyline, Klaus Mehler, und der beim Deutschen Behindertensportverband bis März 2013 für die Jugend zuständige Vizepräsident Nobert Fleischmann eingesetzt. In Oberursel gibt es zwei Förderschulen, die „mit Lernhilfen und dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung arbeiten“, bestätigt Ingrid Kötter, Konrektorin der Hans-Thoma-Schule. Sie begleitete mit ihren Kolleginnen Stefanie Gierl und Claudia Grimm sowie den Erzieherinnen Michaela Mathias und Martina Reuhl die 17 Schüler, die auch ihren Sport-Koordinator Tim Karger zum Golf-Schnupperkurs mitgebracht hatten. Sportwissenschaftler Jörg Krebs, der als Referatsleiter beim Deutschen Golf-Verband bereits Erfahrung mit „inkludierten Kindern“ gesammelt hatte, vertiefte bei dem Golf-Ausflug der Hans-Thoma-Schule seine Kenntnisse insbesondere durch Gespräche mit der Klassenlehrerin Gierl, die

eine Förderklasse mit 14 Schülern betreut, und mit der Jugendbetreuerin des GCO Skyline Stephanie Reutter.

Die Kinder durften auf dem Putting-Green selbst aktiv werden und die weißen Bälle in die Löcher bugsieren. „Schön darauf achten, dass Du keine Löcher in das Green haust“, mahnte der Golflehrer, als Björn von seinem Rollstuhl aus mit dem Putter zu einem kräftigen Schlag ausholte. Einen maßgeschneiderten Putter hatte der kleinwüchsige Tobi mitgebracht, der in seiner Klasse als Sportskanone glänzte. Ehe es auf der Driving Range ans Abschlagen ging, wurde in der Hütte eine stärkende Brotzeit mit belegten Brötchen und Getränken eingelegt. Danach verschwanden die Schüler im Gelände, um auf dem Neun-Loch-Platz für die Platzreife zu üben. Diszipliniert und voll konzentriert lauschten sie den Erklärungen des Golflehrers, der am Morgen noch nicht wusste, wie er sich gegenüber Förder-schülern verhalten sollte. Der Golfunterricht hätte gern länger dauern dürfen. Mit süßen Grüßen verabschiedeten sich die Hans-Thoma-Schüler von ihren Förderern und überreichten eine von Schulleiter Frank Rudolph und Stellvertreterin Ingrid Kötter unterzeichnetes Dank-Schreiben, in dem sie sich für „ein unvergessliches und schönes Erlebnis“ bedankten und dafür, „dass Sie diesen Tag für unsere Schule ermöglicht haben“.